

San Pedro Sula, den 1. 11. 1970

Liebe Eltern!

Herzlichen Dank für Brief Nr. 9 vom 12. 10. 70.

Heute ist Sonntag, der 1. November. Wir werden einen gemütlichen, faulen Tag zu Hause machen. Gestern waren wir schon am Meer. Vertuemo hat sonabendends frei.

Inzwischen haben wir Nachricht, daß Vertuemos letzter Arbeitstag bei der Gawi der 5. 1.71 ist. Dann können wir abschwimmen. Im Januar gehen drei Schiffe, eins davon wird das richtige für uns sein. Die genauen Abfahrten liegen bei Frachtschiffen erst ziemlich spät richtig fest. Sicher werden wir um diese Jahreszeit mit einer Portion Kaffee abdampfen. Jetzt ist Erntezeit. Wir waren kürzlich in einer riesigen Fabrik, in der Kaffee ausgelesen und sortiert wird und danach weiterverkauft und verschifft. Gewürzkörner wurden auch gerade verlesen. Tobias hat mir eine Handvoll mit nachhause getragen. Unser Sauerkraut neulich hat damit sehr gut geschmeckt.

Ja, Helma ist nun sehr glücklich. Und Ihre Plage mit den Mandeln ist sie auch los. Am 19.10. wurde sie operiert; Anni nahm sie danach einige Tage in Pflege im ~~der~~ Niggemannweg. Ihre Zähne sind auch vor kurzem gut in Ordnung gebracht worden. So ist Helma bald rundum ein neuer Mensch. Ihr Auto hat auch eine schöne neue Stoßstange gekriegt!

In Modesachen werde ich immer toleranter! Alles gab's schon immer mal zu irgendwelchen Zeiten. Auch die langen Haare sind noch gar nicht lange passéé und ~~die~~ Vornehmen trugen sogar Perrücken. Schrieb ich nicht schon, daß ich neulich in einem amerikanischen Friseurladen war? Man sah gar keine Frauen, nur die Perücken, die sie abgegeben hatten. Für den Tag zu Hause haben sie einen kurzen praktischen Haarschnitt. - Tobias war neulich allein beim Friseur und ~~kam~~ wieder wie ein kleiner Igel. (So ähnlich wie Opa. Opa sah gut aus mit dem kurzen Schnitt!)

Tobias dudelt eben wieder auf der Flöte. Das tut er jetzt sehr viel. Außerdem ist seine neueste Masche, sämtliche Reisebüros abzuklappen und Prospekte aller Art zu hamstern. Hier zu Hause hat er dann sein Reisebüro. In den Agencias de Viajes läßt er sich auch immer die Preise für ganz bestimmte Flugreisen oder Schiffsreisen aufschreiben. Die Büromädchen dort werden schon ihren Spaß haben. Er kommt reichlich bepackt und gut informiert nach Hause.

Heute werde ich auch noch wieder ein bißchen stricken. Tobias Pudelmütze ist schon fertig. Die große Bommel hat er sich selbst gemacht. Jetzt kommen ein paar dicke Söckchen dran. Damit werden wir dann noch ein paar feste Stiegel kaufen gehen. Es gibt hier welche für den Busch, also für die richtigen Landleute.

So- genug für heute. Mit Schreibmaschine kriegt man eine ganze Menge auf die Seite, nicht wahr? ich vertippe mich bloß leicht, weil ich lange nicht geschrieben habe.

Bleibt schön gesund und heizt schön! Bald wird es schon mal Frost geben im November? Haben die Platanen schon ihr Laub verloren?

Schreibt bald mal wieder! Herzliche Grüße!

Ein Klavale und Familie
Liebe Omas, lieber Opa, sendet von uns viel
Liebe Grüße. Nie nähern sich unsere
Wanderluste ihrem Ende, und das ist für

Das letzte ist glücklich, das es mir nicht gefallt
in meinem Leben, Sie haben sich im letzten Jahre
oben in den Jahren ist eine gute Sache geblieben.
Einem Besuch in der Stadt! In der Stadt
Hundertmal in der Stadt!